

# Novalux: Eine Unternehmensform

Fabian Buchwitz

*Keywords*

*Social Startup, Unternehmensform, Organisationstheorie*

Ziel des Beitrags ist eine Unternehmensform für die Beratungs- und Förderungsorganisation Novalux zu finden. Hierzu werden die Struktur und Organisationsvorstellungen seitens Novalux aufgezeigt. Neben Zeitpunkt und Umfang einer möglichen Unterstützung werden die Grundlagen dargestellt auf der eine Auswahl der zu fördernden Social Startups basieren soll. Anschließend wird die Struktur der sich im entstehen befindlichen Organisationsform erläutert, abgeleitet von den zu erwartenden Anforderungen hinsichtlich der Sponsorenakquise, der Transparenz einer Unternehmensform und der Möglichkeit des Reputationsgewinns. Abschließend werden die sich aus den vorangegangenen Punkten abgeleiteten Grundanforderungen von Novalux an eine mögliche Unternehmensform zusammengefasst und graphisch dargestellt. Die aufgrund der Seminarform und aktuellen Ausprägung von Novalux zu beachtenden Anforderungen werden dargelegt. Mögliche Unternehmensformen werden auf ihre Zusammenführbarkeit mit den Anforderungen von Novalux hin überprüft.

buchwitz.fabian@gmx.de

## ***1. Einleitung***

Novalux ist ein an der Universität Bayreuth laufendes Seminar für Studierende des Studiengangs Philosophy & Economics. Das Seminar Novalux bietet Studierenden die Möglichkeit Projektarbeit zu leisten, unter Berücksichtigung und direkter Anwendung der im Studium vermittelten Inhalte. Im Rahmen dieses Projektes hat sich als einer der Schwerpunkte die Schaffung einer Beratungs- und Förderungsgesellschaft für sozial engagierte Unternehmen heraus gebildet. Novalux ist auf dem Weg Unternehmensgründungen/Social Startups durch finanzielle Mittel sowie durch Beratungsleistungen zu unterstützen. Hierzu sollen Gelder akquiriert werden, die dann den von Novalux bewerteten Social Startups zur Verfügung gestellt werden. Ergänzend soll eine beratende Funktion durch Novalux bereitgestellt werden. So können Wissen und finanzielle Mittel, nach Bedarf und Eignung der einzelnen Unternehmen, transferiert werden. Hierzu bedarf es einer Unternehmensform von Novalux selbst um die damit verbundenen Aufgaben zu bewältigen. Im Folgenden sollen die Ziele des Projektes Novalux aufgezeigt, die mögliche Umsetzung dargelegt und Vorschläge für eine Unternehmensform oder Körperschaft gegeben werden.

## ***2. Ausprägung der Unterstützung***

### *2.1 Finanzielle Unterstützung*

Eine Unterstützung von Unternehmensgründungen soll in der Anfangsphase des Unternehmens stattfinden. Hierbei wird je nach Bedarf entweder nur die beratende Funktion von Novalux wahrgenommen oder kombiniert: finanzielle Unterstützung, in Verbindung mit Beratung. Die Unterstützung soll zielgerichtet, nachhaltig, und zeitlich begrenzt sein. Grundvoraussetzung für eine Unterstützung durch Novalux ist eine vorausgegangene positive Überprüfung des Unternehmens durch Novalux.

Die finanzielle Förderung eines ausgewählten Social Startups soll im Regelfall projekt- beziehungsweise anschaffungsgebunden sein. Dies liegt zum einen an den zu Beginn der Tätigkeit von Novalux zu erwartenden noch beschränkten finanziellen Mitteln, die zur Förderung von Social Startups zur Verfügung stehen werden. Eine projektgebundene Unterstützung ist bereits mit geringem finanziellen Aufwand zu realisieren. So können beispielweise die Kosten einer Dienstreise durch

Novalux übernommen werden. Eine finanzielle Unterstützung losgelöst von einer bestimmten Anschaffung, beispielsweise die des laufenden Geschäftsbetriebs, ist wenig sinnvoll, da sie erhebliche Mittel verbrauchen würde. Die Handlungsbereitschaft von Novalux würde dadurch auf sehr wenige Social Startups begrenzt. Verstärkend kommt hinzu, dass der zu registrierende Output bei ungebundener Unterstützung kaum oder nur bedingt sichtbar ist. So zeigt sich eine Unterstützung des laufenden Geschäftsbetriebs hauptsächlich in der Bilanz zum Geschäftsjahresende in einer Ausprägung, die aufgrund der geringen Außendarstellung so für Reputationszwecke nur schwer zu nutzen ist. Ein Kernpunkt für Novalux wird jedoch der Reputationsgewinn sein. Hierfür ist ein sichtbarer Output der Förderung unabdingbar. Zudem ist die Kontrolle über die Verwendung der bereitgestellten Gelder für Novalux wichtig. Es muss sichergestellt sein, dass Novalux jederzeit einen Überblick über die transferierten Gelder hat. Transparenz ist ein weiterer wichtiger Punkt für den Erfolg von Novalux. Dies ist bei direkter Verwendung der Gelder durch die Social Startups für ein Projekt oder beispielsweise die Anschaffung einer Maschine gegeben und für eine studentische Organisation auch unkompliziert überprüfbar. Bei einem Transfer größerer Geldmengen an ein Social Startup wird diese Kontrolle unverhältnismäßig komplizierter und diffiziler. Die Unterstützung eines Social Startups sollte davon unabhängig maximal solange stattfinden, bis das Unternehmen den Punkt des break even erreicht. Wurde das valley of death überwunden, ist das Unternehmen in einer Lage, in der es sich finanziell selbst helfen kann und eine finanzielle Unterstützung durch Novalux an anderer Stelle mehr bewirken kann (vgl. Abbildung 1).

## *2.2 Beratungsleistungen*

Anders als die finanzielle Unterstützung wird die beratende Funktion von Novalux mit dem Erreichen des break even nicht eingestellt. Novalux soll Ansprechpartner für die Social Startups bleiben und ein Kontakt zu den Firmen aufrecht erhalten werden. Eine Unterstützung durch Novalux soll eine Partizipation in einem Netzwerk ehemals geförderter Social Startups nach sich ziehen, die Verbindung auch weit über die Gründungsphase hinaus erhalten bleiben. Offensichtlich ist, dass die Ansprüche an eine Beratung mit dem Unternehmen wachsen. Die von Studierenden geprägte Beratung wird sich schon allein aufgrund der Komplexität der Probleme, denen sich ein Social Startup gegenüber sieht, auf die Gründungsphase und die „Early Stage“ beschränken. Es ist abzuwarten wie lange genau eine Unterstützung durch Studierende möglich sein wird. Ebenso wie der Beratungsanspruch der Unternehmen wächst aber auch das Wissen der das Startup betreuenden

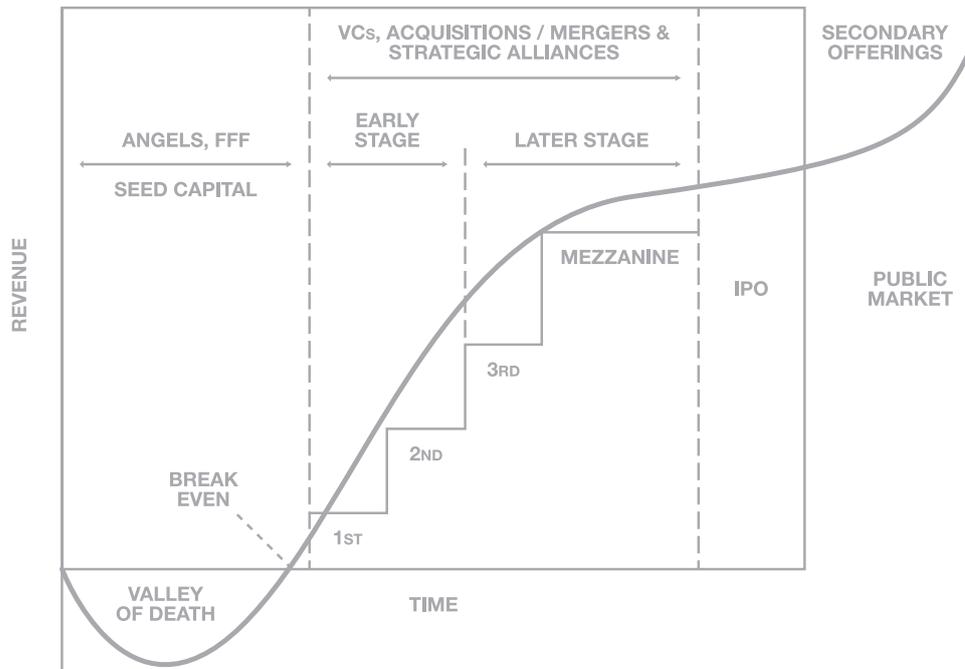


ABBILDUNG 1: STARTUP FINANCING CYCLE (QUELLE: [HTTP://TAPMIDIARY.FILES.WORDPRESS.COM/2011/05/700PX-STARTUP\\_FINANCING\\_CYCLE-SVG.PNG](http://tapmidiary.files.wordpress.com/2011/05/700px-startup_financing_cycle-svg.png); LETZTER ZUGRIFF 26.09.12)

Studierenden. Spätestens mit dem Erreichen des Bachelor- bzw. Master- Abschlusses der das Unternehmen betreuenden Studierenden wird von Seiten Novalux eine Beratung nicht mehr möglich sein. Die momentane Struktur basiert auf der ehrenamtlichen Leistung von Studierenden. Die Möglichkeit Alumni weiterhin in das Projekt einzubinden bleibt zu prüfen, gilt aber aufgrund der momentan angedachten Struktur von Novalux als unwahrscheinlich. Nachrückende ambitionierte Studierende am Beginn ihres Studiums werden, aufgrund der Divergenz zwischen Ausbildungsstand und Komplexität der Beratung, voraussichtlich vermehrt neue Social Startups beratend begleiten. Eine direkte Substitution der die Universität verlassenden Studierenden ist deshalb ebenfalls als unwahrscheinlich zu betrachten. Ob die Beratung durch Novalux oder aufgrund des Wachstums des Startups zu beenden ist, wird sich von Fall zu Fall unterschiedlich gestalten. Die Schließung der entstehenden Lücke bei der Beratung von ehemals durch Novalux geförderten Unternehmen

wird durch Studierende direkt nicht möglich sein. Hier knüpft jedoch die Idee des Netzwerkes Novalux an. Ist eine Beratung durch Studierende nicht mehr möglich, so sollen bereits geförderte Social Startups und mittlerweile etablierte Unternehmen ihr Wissen und ihre Erfahrung an aktuell sich in der Anfangsphase befindende Unternehmen vermitteln. Als Forum bieten sich hier die, ebenfalls durch Studierende organisierte Veranstaltung, Bayreuther Dialoge an. Denkbar ist auch ein eigens organisiertes Symposium für Unternehmen, die im Bereich der „Early Stage“<sup>1</sup> sind und vor neuen unternehmerischen Herausforderungen stehen. Eine spätere Teilnahme an solch einem Symposium kann als Bedingung an eine finanzielle Förderung geknüpft werden. Als Anreiz dürfte jedoch auch die Tatsache dienen, dass so eine Nachhaltigkeit im Bereich der Unternehmensförderung geschaffen wird, die es in diesem Ausmaß selten gibt. Bereits investiertes Wissen wird weiter gegeben und so nachhaltig verwendet.

### ***3. Auswahl der Social Startups***

Entscheidend für Novalux ist die Auswahl der zu fördernden Unternehmen. Novalux wird sich vom Markt der reinen Vermittlungsplattformen abheben, indem eine eigene wissenschaftlich fundierte Auswahl der Unternehmen nicht nur unter ökonomischen Gesichtspunkten geschieht. Hinzu kommt eine Bewertung der Social Startups im Bereich der Nachhaltigkeit und des ethisch korrekten Wirtschaftens. Neu ist hierbei das der Bewertung zu Grunde liegende Konzept, auf dem die Auswahl basieren wird. In dem eigens entwickelten Bewertungsverfahren werden moralische Ansprüche der zukünftigen Generationen wiedergespiegelt und somit eine ethische Bewertung unter neuen Gesichtspunkten ermöglicht. Hierzu werden von Kindern moralische Grundwerte formuliert und Ansprüche an ein moralisch gutes Unternehmen gestellt. Der bei Kindern noch ungefärbte Blick auf „richtig“ und „falsch“ wird hier kanalisiert und durch Studierende in einem Fragenkatalog verarbeitet. Erste Arbeiten<sup>2</sup> an dem im Detail noch zu entwickelnden Fragenkatalog haben vier Themenschwerpunkte ergeben. Ausschlaggebend werden die Positionen und Leistungen der Unternehmensneugründungen im Bereich ausgleichende und ökologische Gerechtigkeit, Zukunftssicherung und sozialer Friede sein. Social Startups, die für eine Förderung durch Novalux in Frage kommen, haben dann die Möglichkeit auf diesen Fragenkatalog zu antworten und ihre

1 Vgl. Abb. 1.

2 Vgl. Protokoll Bayreuther Dialoge [2010], Workshop Novalux.

Positionen darzustellen. Dabei müssen die Unternehmen aufzeigen, wie sie den Anforderungen an ein nachhaltig operierendes Unternehmen gerecht werden. Die von den Social Startups getroffenen Angaben werden dann von Novalux gesichtet und bewertet.

Verbunden mit den ökonomischen Bewertungskriterien kann so eine Auswahl durch Novalux getroffen werden. Bestandteile der ökonomischen Bewertungskriterien werden maßgeblich ein ausgereifter und Erfolg versprechender Businessplan des Unternehmens, die ökonomische Bewertung der Geschäftsidee, sowie deren mögliche Umsetzung sein. Hat ein Social Startup das Auswahlverfahren erfolgreich abgeschlossen, wird über Art und Umfang der Förderung entschieden. An die Förderungsleistungen gliedert sich dann die Aufnahme in das Novalux Netzwerk an (vgl. Abbildung 2).



ABBILDUNG 2: PHASENMODELL (EIGENE DARSTELLUNG)

#### **4. Anforderungen an die Unternehmensstruktur von Novalux**

##### **4.1 Finanzmittelakquise**

Neben der Beratungsfunktion von Novalux soll den ausgewählten Social Startups auch finanzielle Unterstützung zukommen. Da Novalux nicht über Eigenkapital verfügt, ist das Projekt auf Zuwendungen und Spenden angewiesen. Hierzu bedarf es einer Unternehmensform, welche zum einen den von Novalux angebotenen Leistungen, den Ansprüchen der Social Startups, als auch den

Ansprüchen des Projekts selbst genügt. Zum anderen müssen Struktur und rechtliche Vorgaben der Unternehmensform mit der Fähigkeit einer einfachen und effizienten Finanzmittelakquise vereinbar sein. Eine einfache und effiziente Finanzmittelakquise zeichnet sich für Novalux unter anderem, auch durch die Möglichkeit Spenden und Gelder annehmen zu können aus. Im Vordergrund steht für Novalux nicht die eigene Gewinnmaximierung, sondern das Schaffen eines wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Mehrwertes. Aufgrund dessen ergeben sich für Novalux zwei Wege zur Gewinnung von Eigenkapital. Entweder durch Spenden, die direkt an das Projekt selbst gerichtet sind, oder durch eine Vermittlungs-, beziehungsweise Aufwandsgebühr, welche von den Spenden an die Social Startups abzuführen wäre.

#### *4.1.1 Variante A – Gebührenmodell*

Ausschlaggebend bei dem Gebührenmodell ist vor allem die Höhe der zu erhebenden Gebühr. Um den größtmöglichen Förderungseffekt der Social Startups zu erreichen, muss die Höhe einer solchen Charge einerseits so gering wie möglich sein. Andererseits müssen die Selbsthaltungskosten von Novalux gedeckt sein. Hierbei ist zu beachten, dass sich Novalux selbst noch im Aufbau befindet. Eine ausschließliche Selbstfinanzierung über eine Vermittlungs- oder Aufwandsgebühr ist daher mit Schwierigkeiten verbunden. Ohne auf einen entsprechenden Erfahrungsgrundwert zurückgreifen zu können, beispielsweise wie viele Akteure sich an Novalux wenden, ist nicht absehbar wie groß der Aufwand und die damit verbundenen Kosten sind. Davon direkt abhängig ist aber die Höhe der zu erhebenden Gebühr. Ebenso bedarf es eines Erfahrungsgrundschatzes, um Spendenaufkommen und Zuwendungen an Novalux abschätzen zu können. Nicht zuletzt auch davon ist die Höhe einer möglichen Gebühr zur Selbstfinanzierung abhängig. Daneben muss Novalux rechtlich dazu in der Lage sein, eine solche Aufwandsgebühr geltend machen zu können. Grundsätzlich bleibt deshalb festzuhalten, dass eine Finanzierung von Novalux durch eine Vermittlungs-, beziehungsweise eine Aufwandsgebühr als Möglichkeit zu betrachten ist, die zu dem momentanen Zeitpunkt jedoch nur schwer umsetzbar ist.

#### 4.1.2 Variante B – Spendenmodell

Die zweite Möglichkeit ist ein Spendenmodell. Von zentraler Bedeutung ist hier die Möglichkeit Unterstützer zu gewinnen. Hierzu ist eine Organisationsform nötig, welche sowohl Stiftungen und Unternehmen anspricht, als auch einzelne Privatpersonen. Privatpersonen spenden im Regelfall nur kleinere Beträge. Damit Novalux für Privatpersonen attraktiv ist, muss die von Novalux gewählte Unternehmensform eine Struktur aufweisen, die Zuwendungen von geringem Finanzvolumen sinnvoll verarbeiten kann. Eine direkte Transferleistung von Kleinspenden an Social Startups ist weitaus weniger effektiv und effizient als eine gebündelte, projektgebundene Auszahlung mehrerer Kleinspenden zusammen. Daraus ergibt sich die Bedingung, dass Novalux Gelder nicht nur transferieren, sondern auch sammeln kann.

Privatperson A spendet den Betrag  $x$  zum Zeitpunkt  $t_1$

Privatperson B spendet den Betrag  $y$  zum Zeitpunkt  $t_2$

Social Startup Q benötigt Maschine mit Anschaffungswert  $z$ ,  $z = (x + y)$

Social Startup R benötigt Werbekapital in Höhe von  $u$ ,  $u = (x + \frac{1}{2} y)$

Social Startup S benötigt Büromaterial mit Anschaffungswert  $v$ ,  $v = x$

Bewertung der Unternehmungen von Q, R, S durch Novalux ergeben, dass wirtschaftlicher Erfolg und Nachhaltigkeit bei  $Q > R > S$

Gelder können verwaltet werden: Auszahlung von  $(x + y)$  an Q

Gelder müssen direkt ausgeschüttet werden: Auszahlung von  $x$  an S

(Beispiel 1.0)

In oben stehendem Beispiel 1.0 zeigt sich, dass durch die Konzentrierung von Fördermitteln ein höherer wirtschaftlicher Nutzen erzielt werden kann. Zeitgleich besteht so die Möglichkeit, ein Unternehmen mit besseren Werten im Bereich der Nachhaltigkeit zu fördern. Müssen die Gelder direkt ausgeschüttet werden, wird das am wenigsten Mehrwert produzierende Projekt S realisiert. Projekte Q und R können zu  $t_2$  nicht realisiert werden. Dies würde zwangsläufig dazu führen, dass

Novalux Gelder von Privatpersonen nur ineffektiv, zum Beispiel für Kleinanschaffungen, auszahlen kann. Eine direkte Spende an ein bestimmtes Unternehmen wäre für Privatpersonen in diesem Fall genauso sinnvoll. Die Fähigkeit, Finanzmittel zu verwalten und gebündelt auszuzahlen, generiert jedoch einen Anreiz, die Gelder über Novalux fließen zu lassen. Privatpersonen bzw. Kleinanleger erhalten mit ihrer Spende an Novalux die Option, effizient und gezielt Unternehmen zu unterstützen, in einer Form, zu der sie als einzelner Spender nicht in der Lage wären.

Das Budget, das Unternehmen und Stiftungen für wohltätige Zwecke zur Verfügung steht, ist ungemein größer als das von Privatspendern. Eine mit Geldern anderer Förderer kombinierte Auszahlung ist deswegen zum Beispiel für eine Stiftung nur von geringer Attraktivität. Novalux muss hier andere Anreize setzen als bei Einzelpersonen. Entscheidend ist es, sich als Vermittler von Kontakten zu Social Startups, von ähnlichen Plattformen oder Projekten, abzusetzen. Dies gelingt durch das eigene Bewertungsverfahren von Social Startups. In der Art und Weise, in der durch Novalux Neuunternehmungen gesichtet und bewertet werden, schafft Novalux einen Anreiz, den so keine andere Vermittlungsplattform bieten kann. Ein Engagement über Novalux ist, aufgrund des Bewertungs- und Auswahlverfahrens, nicht nur ökonomisch sinnvoll, sondern auch von einem moralischen Standpunkt aus erstrebenswert, da die Bewertung der Nachhaltigkeit und des ethischen Wirtschaftens auf einem wissenschaftlichen neu entwickelten und bis dato einmaligen Verfahren beruht. Durch das Bewertungsverfahren wird dem Förderer garantiert, eine moralisch einwandfreie Investition zu tätigen. Die philosophische Ausbildung der Studierenden garantiert darüber hinaus eine fundierte und korrekte Bewertung des moralischen Aspektes eines Social Startups. Diese Kombination grenzt Novalux bereits von Anbietern ab, die sich lediglich auf die ökonomischen Faktoren eines Neuunternehmens berufen. Die zukünftige Struktur von Novalux muss deshalb diesem Punkt Rechnung tragen.

#### *4.2 Kombiniertes Renditegedanke*

Um Sponsoren und Unterstützer von einem Engagement bei Novalux zu überzeugen, muss auch der Renditegedanke eines jeden Anlegers berücksichtigt werden. Dieser kann sich zum einen auf eine rein soziale Rendite (vgl. Achleitner et al 2011: 272) beschränken, also auf die Schaffung eines ethischen Mehrwerts, zum anderen auf einen Rückfluss finanzieller Mittel.<sup>3</sup> Da bei Novalux der

---

3 Siehe hierzu in diesem Band Loev 2013.

Förderungsgedanke von Social Startups im Vordergrund steht, sollte der Focus von Novalux auf Anlegern mit dem Wunsch einer sozialen Rendite liegen. Dennoch darf hierbei der Anteil von Anlegern mit einem kombinierten Interesse beider Renditeoptionen nicht aus den Augen verloren werden. Gerade bei finanziellen Zuwendungen größeren Ausmaßes ist die Aussicht auf Rendite ein weiterer Beleg für wirtschaftlich erfolgversprechendes Handeln seitens des Neuunternehmens. Novalux sollte diese vertrauensbildende Funktion deshalb nicht kategorisch ausschließen. Allerdings darf und kann eine Aussicht auf Rendite keinen Einfluss auf die Auswahl der zu fördernden Unternehmen haben. Novalux hat sich zum Ziel gesetzt, Unternehmen in ihrer Anfangsphase finanziell zu unterstützen, bis die Gewinnschwelle erreicht wurde. Vor dem Erreichen der Gewinnschwelle ist jedoch keine Gewinnausschüttung und somit keine Renditezahlung möglich. Dies schließt eine Tätigkeit von Novalux in diesem Bereich jedoch nicht aus. Ein an einer kombinierten Rendite interessierter Förderer kann an ein Social Startup vermittelt werden, das kurz vor Erreichen des break even steht. Über die Vermittlung hinaus sollte Novalux in einen etwaigen Finanzmittelrückfluss jedoch nicht involviert sein. Gründe hierfür sind zum einen die damit verbundene steigende Arbeitsbelastung von Novalux im organisatorischen Bereich. Zum anderen wird durch das Vermeiden einer weiteren Verflechtung der Organisation im Finanzmittelfluss die Transparenz von Novalux erhöht.

#### *4.3 Transparenz*

Transparenz ist ein weiterer wesentlicher Punkt, der eine zukünftige Organisationsform von Novalux auszeichnen muss. Für jeden Förderer muss es möglich sein, klar und deutlich nachzuvollziehen was mit seiner finanziellen Zuwendung geschieht und wie diese auch innerhalb von Novalux verwendet wird. Eine klare, kosteneffiziente und transparente Darstellung der Unternehmensform von Novalux ist deshalb essentiell. Novalux muss darüber hinaus darauf hinwirken, dass auch die Verwendung der Gelder bei dem geförderten Social Startup transparent und nachvollziehbar geschieht. Nur so kann ein Vertrauensgewinn erzielt werden. Daher ist auch von Seiten der Social Startups Transparenz eine wichtige Anforderung. Novalux ist auf die Zusammenarbeit mit den zu fördernden Social Startups angewiesen. Es gilt deshalb auch die Social Startups von Novalux zu überzeugen. Dies kann nur über die von Novalux angebotenen Leistungen gelingen. Diese wiederum müssen klar und deutlich nachvollziehbar sein, was ebenfalls durch eine transparente Unternehmensform gewährleistet wird.

#### *4.4 Reputationsgewinn und Reputationstransfer*

Eine gelungene Außendarstellung ist neben den bereits genannten Punkten wichtig um Sponsoren und Social Startups für Novalux zu gewinnen. Ein durch die einzigartige Vorgehens- und Arbeitsweise von Novalux generierter Reputationsgewinn kann durch eine positive und belegbare Außendarstellung direkt genutzt werden. Novalux muss deshalb eine Unternehmensform wählen, die eine solide und selbständige Pressearbeit, sowie eine positive Außendarstellung durch Public Relations in Eigenregie ermöglicht. Je größer die Reputation, desto attraktiver wird Novalux für potentielle Unterstützer und Social Startups. Neben dem eigenen Reputationsgewinn ist es wichtig, einen Transfer der Reputation auf Social Startups und Förderer zu gewährleisten. Die Aussicht auf einen solchen Reputationstransfer wirkt noch stärker als Anreiz mit Novalux zusammenzuarbeiten als die eigene Reputation von Novalux selbst. Im Bereich der Social Startups könnte dies durch ein von Novalux verliehenes Zertifikat geschehen, welches die Nachhaltigkeit und das ethisch korrekte Wirtschaften belegt. Kombiniert mit einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise eines gemeinsamen Internetauftritts, kann so ein enger Zusammenhang zwischen Novalux und dem Social Startup hergestellt werden. Ein Reputationstransfer wäre damit gewährleistet.

Seitens der Förderer könnte dies durch eine offizielle Nennung der Namen der Sponsoren im Rahmen der öffentlichen Darstellung von Novalux geschehen. Es gilt hier allerdings zu unterscheiden zwischen Zuwendungen im niedrigeren finanziellen Bereich und einem Engagement, wie es beispielsweise Stiftungen oder Unternehmen tätigen. Während bei einem geringen Spendenaufkommen eine Nennung im Bereich des Internetauftritts von Novalux möglich ist, könnte bei großvolumigen Spenden eine Nennung im direkten Zusammenhang mit dem durch die Investition ermöglichten punktuellen Erfolg des Unternehmens geschehen. Denkbar wäre auch ein von Novalux betriebenes Ranking der am stärksten engagierten Unterstützer oder das Betreiben einer „Hall of Fame“. Eine „Hall of Fame“ könnte ein Verbund ausgewählter Spender sein. Eine Aufnahme in eine solche „Hall of Fame“ könnte beispielsweise entweder generell ab einer bestimmten Höhe einer finanziellen Zuwendung geschehen, oder in Abhängigkeit der Höhe der Spende gemessen an dem, dem Akteur zur Verfügung stehenden, Kapital geschehen. Verbunden mit einer Aufnahme wäre eine Auszeichnung durch Novalux für besonderes Engagement im Bereich der Förderung nachhaltiger und ethisch korrekt wirtschaftender Social Startups möglich. So wäre ein Reputationstransfer von Novalux zu den zu akquirierenden Unterstützern gelungen und ein weiterer Anreiz Novalux zu fördern geschaffen. Um diese Anreize für sich nutzen zu können sollte

eine zu wählende Organisationsform für Novalux deshalb eine selbstständige Pressearbeit nicht nur ermöglichen, sondern dieser auch förderlich sein.

### 5. *Abschließende Empfehlungen*

Die sich aus der Idee von Novalux sowie der Auffassung der eigenen Aufgaben ergebenden Anforderungen an eine Unternehmensform lassen sich im Wesentlichen auf folgende Kerneigenschaften vereinen.



ABBILDUNG 3: UNTERNEHMENSEIGENSCHAFTEN (EIGENE DARSTELLUNG)

Eine für das Projekt Novalux zutreffende Unternehmensform muss deshalb alle diese Eigenschaften bereitstellen. Darüber hinaus müssen die in den vorangegangenen Ausführungen beschriebenen Eigenschaften eben dieser hier genannten Punkte zum Tragen kommen. Beispielsweise die Möglichkeit zur selbstständigen und eigenen Öffentlichkeitsarbeit zur Schaffung der nötigen Reputation von Novalux. Des Weiteren ist Novalux ein von Studierenden geprägtes Projekt. Ein weiterer wichtiger Anspruch an eine zukünftige Unternehmensform ist deshalb neben den bereits genannten Punkten, auch die Möglichkeit der Umsetzung der Geschäftsform durch Studierende, sowie die Möglichkeit auf die sich im Seminar Novalux entstehenden Ideen der Studierenden und die sich daraus entwickelnden Prozesse zu reagieren. Bereits getätigte Vorschläge für eine mögliche Unternehmensform, die dies nicht berücksichtigen, wie das Bilden eines Konsortiums

zur Auflage eines ethischen Investmentfonds, sind deshalb zu verwerfen. Ein Ethikfonds würde nicht nur allein an der Umsetzung scheitern, aufgrund von fehlendem Startkapital, den rechtlichen Bedingungen zur Zulassung eines Fonds, sowie der Tatsache das keiner der Studierenden in der Lage oder rechtlich befugt wäre einen solchen Fonds zu managen (vgl. Dembowski 2011: 22). Solche Schwierigkeiten haben die Autoren der Arbeit bereits selbst zu bedenken geben, er wäre auch eine finale und endgültige Form des Projektes Novalux. Weitere Arbeiten im Rahmen des Projektes müssten sich deshalb dem ausgegebenen Ziel, der Auflage eines Ethikfonds, angliedern. Dies hätte zur Folge, dass die Unternehmensform das Produkt, das Projekt, definiert. Ziel muss es aber sein, dass durch das Projekt Novalux die Unternehmensform definiert wird. Nur so können die im universitären Rahmen erarbeiteten Konzepte, Ideen und Lösungen auch Einfluss auf das endgültige Produkt, und damit auf die Unternehmensform nehmen. Seit dem Zeitpunkt des Verfassens der Arbeit „Novalux: ethischer Investmentfonds“ bis hin zum Stand der hier getätigten Arbeit hat sich das Projekt Novalux immer weiter entwickelt. Eine zukünftige Unternehmensform muss dieser Entwicklung Rechnung tragen und gegebenenfalls in einer anderen Unternehmensform aufgehen können.

Zum momentanen Zeitpunkt ist eine weitere Konkretisierung der eigentlichen Produktidee, eine Konkretisierung des Projektes Novalux, erforderlich um eine Unternehmensform begründet wählen zu können. Die in Abbildung 3 genannten Eigenschaften, abgeleitet aus der im Moment bestehenden Produktidee treffen auf eine Vielzahl von Unternehmensformen zu, eine Auswahl einer bestimmten Unternehmensform anhand dieser Kriterien ist somit nicht zielführend.

Hinzu kommt, dass jeder Unternehmensform erhebliche rechtliche Vorschriften obliegen. So ist beispielsweise eine Gründung eines eingetragenen Vereins für Novalux keine Möglichkeit, da sich eine solche Organisationsform nur nachrangig wirtschaftlich betätigen darf (vgl. Grumbach/Bösche 2010: 40). Die direkte Alternative wäre die Gründung eines wirtschaftlichen Vereins, diese ist aber mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden und benötigt letztendlich eine Anerkennung durch den bayerischen Staat. Diese zu erwirken ist äußerst unwahrscheinlich, da sie sehr selten und nur in Ausnahmefällen vergeben wird.

Da Novalux momentan über kein Eigenkapital verfügt, fallen Organisationsformen wie eine GmbH (vgl. Julia/Sillman 2010: 49) oder alternativ eine Unternehmergeellschaft (vgl. ebd.: 25) sowie andere Kapitalgesellschaften ebenfalls weg. Momentan realisierbare Unternehmensformen für Novalux wären deshalb entweder eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) oder eine Offene

Handelsgesellschaft (OHG). Allerdings rät das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie eine solche Gründung nur unter Einbeziehung eines Rechtsanwaltes oder Notars zu tätigen.

Gegeben der rechtlichen Schwierigkeiten und der dadurch beschränkten Möglichkeiten, sowie der sich noch fortlaufend entwickelnden und Änderungen vorbehaltenen Geschäftsidee von Novalux, ist zu einem momentanen Zeitpunkt deshalb von einer konkreten Unternehmenswahl abzuraten. Eine Definition von Novalux durch eine Unternehmensform ist nicht zielführend wie sich am Beispiel des ethischen Investmentfonds gezeigt hat. Die Frage der nötigen offiziellen Organisations- beziehungsweise Unternehmensform sollte deshalb erneut aufgegriffen werden, wenn eine konkrete und damit in naher Zukunft unveränderbare Geschäftsidee besteht und ausgereift ist. Dann erst kann gezielt und effektiv nach einer zu Novalux passenden Unternehmensform gesucht werden, und diese auch in die Tat umgesetzt werden.

Sollte es allerdings bei der in dieser Arbeit formulierten Ausprägung von Novalux bleiben, ist zum momentanen Zeitpunkt eine Gründung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts zu empfehlen. Die formal nötigen Voraussetzungen zur Gründung einer GbR erfüllt Novalux bereits und ist deshalb rechtlich durchführbar. Anders als ein eingetragener Verein kann eine GbR sich auch vorrangig wirtschaftlich betätigen und eignet sich deshalb für Novalux. Des Weiteren ist ein Eintrag im Handelsregister nicht erforderlich, die Gründung einer GbR deshalb auch formal unkompliziert. Probleme einer nötigen Anerkennung wie sie beispielsweise ein wirtschaftlicher Verein mit sich bringt gibt es hier nicht. Ein weiterer Punkt für die Gründung einer GbR sind die geringen zu erbringenden finanziellen Mittel. Die GbR ist eine Personengesellschaft, im Gegensatz zu Kapitalgesellschaften ist hier kein Mindeststammkapital vorausgesetzt. Eine GbR ist deshalb Kapitalgesellschaften, wie beispielsweise einer GmbH, vorzuziehen. Die Gründung selbst ist darüber hinaus weitgehend kostenfrei. Novalux kann so eine offiziell anerkannte Gesellschaftsform annehmen, ohne ein großes finanzielles Risiko einzugehen. Erste Schritte für Novalux in Richtung Unternehmensgründung sind dann einen genauen Businessplan zu erstellen und mögliche Gesellschafter zu benennen.

Sollte sich im weiteren Verlauf die Ausprägung von Novalux dennoch ändern und somit auch eine Änderung der Unternehmensform erfordern, kann eine GbR ohne größeren Aufwand in einer Offenen Handelsgesellschaft aufgehen. Dies bietet gegebenenfalls weitere Handlungsmöglichkeiten. Aufgrund der geringen Kosten und dem relativ unkomplizierten Gründungsprozess ist auch eine Aufgabe der Geschäftsform zu vertreten, sollte dies die weitere Entwicklung von Novalux erfordern. Eine GbR ermöglicht es Novalux somit bereits zum jetzigen Zeitpunkt und bei der

momentanen Ausprägung, eine Unternehmensform zu wählen, und zeitgleich eine ergebnisoffene Weiterentwicklung voranzutreiben.

### *Literaturverzeichnis*

- Achleitner, A.-K. / Spiess-Knafl, W. / Volk, S. (2011): Finanzierung von Social Enterprises – Neue Herausforderungen für die Finanzmärkte, in: Hackenberg, H; . & Empter, S: (Hrsg): Social Entrepreneurship – Social Business: Für die Gesellschaft unternehmen, Wiesbaden: VS Verlag.
- Bayreuther Dialoge [2010], Protokoll Workshop Novalux, auf den VII. Bayreuther Dialogen 2010, Bayreuth [unveröffentlichtes Protokoll].
- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (2011): Gesellschaft bürgerlichen Rechts, URL: <http://www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/vorbereitung/gruendungswissen/rechtsform/05/index.php> (abgerufen am 26.09.2012).
- Dembowski, A. (2011): Schnellkurs Investmentfonds – Praktischer Leitfaden für Privatanleger – Lehren aus der Finanzkrise, Regensburg: Walhalla & Praetoria Verlag.
- Grumbach, D. / Bösche, B. (2010): Wirtschaftliche Vereine, Hamburg: Books on Demand.
- Jula, R. / Sillmann, B. (2010): Handbuch GmbH: Gründung- Führung- Sicherung, Freiburg: Haufe-Lexware.
- Loev, W. (2013): Zwischen Samaritertum und Ablasshandel, in: Brink, A. / Rohrman, D. (Hrsg.): Rethink – Investing Society, Bayreuth, 155–189.